

PROJECT ZU EINEM ALLGEMEINEN CHRISTLICHEN TEMPEL.

So wie die Verschiedenheiten in der Baukunst der Völker die eigenthümlichen Richtungen der Kultur bei jedem Einzelnen bezeichnen, so müssen auch die Eigenheiten der religiösen Gebäude die Ansicht jeder Religion vom Heiligen und Göttlichen charakterisiren.

Auffallend hat sich dieser Satz auch in Hinsicht der verschiedenen Zweige der christlichen Religion und des ganz verschiedenen Styl's katholischer und protestantischer Kirchen bestätigt gefunden, obgleich höheres Fortschreiten auf der Bahn der Humanität die verschiedenen Confessionen erst gewaltsam geschieden, in der Folge wieder friedlich neben einander wandeln, und ihre Lehren als Blüthen eines und desselben Stammes betrachten lehrte.

Den gleichen Ursprung dreier christlicher Religionen in einem Tempel darzustellen, ohne die Eigenthümlichkeit einer jeden zu verwischen, ist die Aufgabe, die ich mittelst des beiliegenden Planes zu lösen versuchte.

Ein Halbzirkel mit Bäumen bepflanzt, dient zum gemeinschaftlichen, im Diameter und in der Peripherie durch eine bedeckte Halle (B B) geschlossenen Vorhof. (Fig. A.)

Im Mittelpunkt des Halbkreises ruht unter einem erhöhten Tempel, dem einzigen Eingang zu den drei Kirchen, mit der Aufschrift: Es ist NUR EIN GOTT UND MITTLER. Paulus an Tim. Cap. 2. V. 5. die Basis des Christenthum's, Christus am Kreuze *c*. Die hintere Seite dieses Vortempels steht mittelst dreier Zwischenräume der Säulen offen, und enthält die symbolischen Darstellungen der Hoffnung und Liebe, *e* und *f*; und in der Mitte zugleich im Centro der anstossenden Nischen, *d*, das Bild des Glauben's, als der Grundtugend der Christus-Lehre.